



Starter-Workshop und Auftakt für alle Studierende zum gender-debattierforum: wortstreit: divers

am 7. Juli 2011:

„Sind Frauen selbst schuld – ja oder nein?“

Was bedeutet ‚erfolgreich sein‘ heute? ... Vorstandsvorsitzende in einem Global-Player-Unternehmen zu sein? Was ist eine gelungene Lebensgestaltung? Gibt es Ausschlusskriterien aus Karriereverläufen? – Was geschieht, wenn z.B. Erkrankungen die geforderte und gewünschte Leistungsfähigkeit einschränken? Erfolgreich und aufstiegsorientiert in allen Lebensbereichen zu sein, scheint gegenwärtig eine gesellschaftliche Rundherum-Erwartung zu sein, der sich Menschen - egal welchen Geschlechts - immer weniger entziehen können. Allerdings werden vor allem sogenannte ‚bildungsnahe‘ Frauen im Erfolgs-Diskurs verstärkt in die Pflicht genommen: Wenn schon einen Anspruch auf Erwerbstätigkeit - und im Gegenzug kein Verzicht auf ‚Familie‘ und ein Leben jenseits von Arbeit, dann aber bitte in beiden Bereichen erfolgreich sein!

Gleichzeitig werden jedoch Gegenstimmen laut, welche Frauen eine Neigung attestieren, eben nicht aufstiegs- und macht orientiert zu sein, sich dem beruflichen Wettstreit und dem Spiel um Konkurrenz zu entziehen (- allerdings für eine gelungene Paarbeziehung alles nur Mögliche und Unmögliches zu tun und everybody`s darling zu sein...) – sich insgesamt diesen Erfahrungs- und Möglichkeitsräumen der beruflichen ‚Arenen‘ zu entziehen, die Männer offenbar nicht scheuen und für sich fraglos in Anspruch nehmen. Die Datenlage spricht durchaus für die kritischen

Stimmen und ist allseits und seit langem bekannt: Zu wenig Frauen in gehobenen Führungspositionen ...

„Doch die bittere Erkenntnis lautet: Wir geben uns mit dem Katzentisch zufrieden. Wir wollen gar nicht selbstbestimmt sein. Und auch nicht gleichberechtigt Einfluss nehmen. Denn dann müssten wir auf die Privilegien verzichten, die uns die Unterordnung bringt. Wir müssten uns auf unbekanntes, freies Terrain begeben, wo uns die kalten Winde um die Ohren pfeifen. Das ist nicht nur lustig wie wir ahnen. Da bleiben wir doch lieber in Deckung.“ (Mika 2011: 22)

Alle interessierten Studentinnen und Studenten sind herzlich willkommen, diese Fragen kontrovers und mit Lust auf Meinungsbildung im neuen *debattierforum: wortstreit divers.* zu diskutieren und im Diskurs ‚Erfolg & Karriere‘ eine (Gegen-) Stimme laut werden zu lassen.

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Reihe *debating gender* erstmals stattfinden und mit wechselnden Themenschwerpunkten rund um Geschlechter(-verhältnisse) in den kommenden Semestern fortgesetzt.

Ort:	Universität Bremen, SFG 0140
Zeit:	7. Juli 2011, 17:00 bis 19:00
Leitung:	Gesine Hasselmeier & Ulrike Lahn
Fragen?:	ulahn@uni-bremen.de
Anmeldung:	über Stud.IP unter „Debattierforum: Sind ...“
Anmeldeschluss:	4. Juli 2011